



Pressemitteilung

Ziegelrode, 07.08.2020

Lückenschluss unter Gleisen

Neue Trinkwasserleitung verbessert Versorgungssicherheit in Ziegelrode / Projektbegleitung durch Bauüberwacher Bahn / Hohe Auflagen zu erfüllen

Mit einem Lückenschluss von knapp 100 Metern hat die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH jetzt die Versorgungssicherheit für ihre Kunden im Bereich Ziegelrode, einem Ortsteil der Gemeinde Ahlsdorf (Landkreis Mansfeld - Südharz), verbessert.

In den vergangenen Monaten ist die neue Trinkwasserleitung im Bereich einer Bahntrasse verlegt worden. Eine Maßnahme, die in vielerlei Hinsicht mit besonderen Anforderungen verbunden gewesen ist, wie MIDEWA-Projektleiter Gösta Gemkow weiß: "Das gesamte Projekt wurde von einem bahnseitigen Sachverständigen begleitet. Es sind bereits in der Vorbereitungsphase zahlreiche Abstimmungen und Genehmigungen erforderlich gewesen und wir mussten während der Bauphase hohe Sicherheitsauflagen erfüllen, um den Bahnbetrieb nicht zu beeinträchtigen. Hinzu kam, dass die Platzverhältnisse auf der Baustelle äußerst beengt gewesen sind."

Die Leitung verläuft in der Straße unterhalb des Bahndammes durch eine gemauerte Bahnunterführung, schildert Gösta Gemkow. Während der Arbeiten, die nach Pfingsten begonnen hatten, war die Straße nur einseitig befahrbar. Das Baufeld als auch das Bauwerk wurde durch einen entsprechenden Verbau des Rohrgrabens besonders gesichert. Es durften nur bestimmte Materialien eingesetzt werden. Und die Trinkwasserleitung mit einem Innendurchmesser von 90 Millimetern ist - wie gefordert - unmittelbar unter den Gleisen in einem Stahlschutzrohr verlegt worden, um in allen Fällen eine größtmögliche Sicherheit für die Gleisanlagen zu gewährleisten.

Mittlerweile kann MIDEWA-Projektleiter Gösta Gemkow verkünden, dass seine Kollegen aus der Niederlassung Mansfelder Land - Querfurter Platte die Druckprüfung der neuen Leitung erfolgreich erledigt haben. Auch die Hygienefreigabe ist erfolgt, sodass die MIDEWA-Kunden ihr Trinkwasser bereits über dieses neue Leitungsstück erhalten. Den davor und dahinter liegenden Bereich hatte das Unternehmen vor einiger Zeit schon erneuert. Nun ist auch das circa 80 Jahre alte "Mittelstück" unter der Bahntrasse heutigen Erfordernissen angepasst und ersetzt worden.

In diesen Tagen kümmert sich die ebenfalls am Projekt beteiligte Tiefbaufirma aus Sangerhausen um den Deckenschluss. "Danach erfolgt die Abnahme der Oberfläche durch die Gemeinde und im Anschluss daran wird es einen Termin mit Verantwortlichen der Deutschen Bahn geben, die das Vorhaben ebenfalls prüfen und abnehmen müssen", schildert Gösta Gemkow.

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zwölf Servicebereiche. Die MIDEWA zählt 390 Beschäftigte (Stand: Januar 2020), einschließlich 16 Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 323 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert



Pressemitteilung

sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de und www.veolia.de.

Kontakt:

Uwe Störzner – Geschäftsführer

Alexandra Müller – Leiterin Presse/Öffentlichkeitsarbeit

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 352-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: info@midewa.de